

CAD/CAM-Materialien und Geräte

Vollendete CAD/CAM-Konstruktionen

Schon im Frühjahr hatte das Zahntechnik-Messejahr ein erstes Highlight zu bieten: Im März begeisterte die Hausmesse TOTAL DENTAL in Hanau fast 900 Besucher. In ganz Deutschland findet diese Erfolgsgeschichte seither ihre Fortsetzung. Seit dem 7. September 2012 bietet DENTSPLY, der Fachhandelsvertrieb von DeguDent, auf den regionalen Messen spannende Einblicke. Sie rücken das CAD/CAM-Umfeld in den Fokus.

Dr. Christian Ehrensberger/Frankfurt am Main

n Begeisterte Besucher, überzeugende Produkte: Mit dieser knappen Formel könnte man die Messeauftritte von DeguDent zusammenfassen. Wie viel mehr dahintersteckt, spürt man vor Ort unmittelbar.

Wer die vergangenen Veranstaltungen in seiner Umgebung verpasst hat, der kommt jetzt zum Beispiel bei den regionalen Dentalfachmessen auf seine Kosten. Einen Dauerbrenner stellen dabei, wie seit Jahren, Neuheiten rund um die CAD/CAM-Technologie dar. Sie hat maßgeblich dazu beigetragen, den durchschnittlichen Material-Mix deutlich zu verschieben – aktueller Stand: 60 Prozent der hierzulande gefertigten Gerüste aus Nichtedelmetall-, 20 Prozent aus Edelmetall-Legierungen, 10 Prozent aus Zirkonoxid und 10 Prozent aus Glaskeramik bestehen. Damit verschieben sich auch die Rahmenbedingungen für die ästhetische Vervollkommnung bzw. Fertigstel-

lung zahntechnischer Restaurationen. Gleich mehrere attraktive Lösungen für die geänderten Anforderungen präsentiert bei den beliebten Herbstmessen DENTSPLY, der Fachhandelsvertrieb von DeguDent. Es ist die Verbindung der Flexibilität in der Anwendung und der Breite an ästhetischen Gestaltungsmöglichkeiten, die ein modernes Labor braucht. Ein solches Konzept findet man in der Keramik Ceramco iC verwirklicht. Das Beste daran: Rund 90 Prozent aller Restaurationen des Laboralltags lassen sich mit Ceramco iC vollenden. In ästhetischer Hinsicht punktet Ceramco iC mit der hohen Farbsättigung von Pastenopakern und Dentinen. Das Ergebnis sind lebensechte Farben sogar bei Extremfällen wie etwa bei hauchdünnen Veneers oder Kombiarbeiten. Die anderen 10 Prozent sind Zirkonoxidarbeiten, denn für ihre Verblendung benötigt man aufgrund des anderen Wärmeausdehnungskoeffizienten Spezialke-

ramiken (z. B. Cercon ceram love, Cercon ceram Kiss, DeguDent, Hanau).

Zudem erweist sich das Keramiksyste-m als besonders wirtschaftlich, da die raschen Brände Arbeitszeit sparen. Aufheizraten von 100 °C pro Minute bei EM-Restaurationen machen Ceramco iC kompromisslos schnell und minimieren ebenfalls die Arbeitszeiten. Ein weiteres Detail: Bei vielen Restaurationen reicht es, den Pastenopaker in einer einzigen Schicht aufzutragen. Für die Qualität der Restauration zeichnet nicht zuletzt der verwendete Keramikofen verantwortlich. Hier braucht das Labor ein Modell, das die Vielfalt der aktuellen Werkstoffe meistert. Empfehlenswert ist dabei eine klassische „Hardware“ inklusive Heizspiralen mit homogenen Wicklungen, die dank spezieller Kontaminationsschutzmaßnahmen eine optimale Temperaturverteilung garantieren.

Über den Material-Mix hinaus bringt die innovative Technologie neue Therapiemöglichkeiten mit sich oder macht bewährte prothetische Konzepte neuerlich attraktiv, wie zum Beispiel aktuell Stegversorgungen. Während Kronen und Brücken durch Verblendung zu vollenden sind, lautet die Aufgabenstellung hier: Fertigstellung unter Verwendung von Prothesenzähnen. In diesem Bereich lohnt sich ein globaler Vergleich: Das international untere Marktsegment, das man mit dem Begriff „Low-end – Low-cost“ bezeichnen könnte, gibt es hierzulande praktisch nicht. Stattdessen haben



Abb. 1

Bildquelle: Joit



Abb. 2

Bildquelle: Joit

▲ **Abb. 1:** Formveränderungen bei einem wandlungsfähigen Zahn: zunächst mit schwarzem Filzstift simuliert, dann im Patientenmund anprobiert, schließlich mithilfe eines Silikonrads reduziert.

▲ **Abb. 2:** Im Detail lebhaft und interessant: die fertiggestellte Arbeit aus anderem Blickwinkel.

sich ein breites Hauptfeld von soliden und ästhetisch ansprechenden Basisversorgungen und ein kleineres Segment von High-End-Versorgungen etabliert. So braucht jedes Labor eine Zahnlinie für den „Techniker-Alltag“ (zB. Xena, DENTSPLY, Hanau) und eine weitere für besondere Anlässe (z. B. Genios, DENTSPLY, Hanau). Das Zauberwort lautet einmal mehr „Flexibilität“. So schätzen Anwender speziell bei Xena, dass es sich hier um einen ästhetischen und dabei kostengünstigen Zahn im mittleren Segment handelt, der jedoch mehrere Möglichkeiten offen lässt: preiswerte Arbeiten ebenso wie die Umwandlung in einen höherwertigen Zahn durch Eigenleistung. Ein wesentlicher Vorteil ist der relativ weiche Farbübergang. Zudem erschließt sich damit eine große Breite an Indikationen: In der provisorischen Phase, zum Beispiel bei Implantatarbeiten, ist er aufgrund seines Preises interessant. Im High-End-Bereich wiederum müssen verschiedene Pluspunkte zusammenkommen. So trägt der Genios-Zahn die Aufwachstechnik nach ZTM Michael H. Polz in sich, wobei sich aus der Funktion quasi ganz natürlich die hervorragende Ästhetik ergibt. Hinzu tritt die Transluzenz inklusive vorhandener Mamelonstrukturen und Mehrfachsichtung. Das entspricht dem Wunsch vieler Patienten nach eher hellen Zähnen von deutlich gehobener Ästhetik (Abb. 1 u. 2). Beide Produktlinien zeichnen sich durch ein hochwertiges Material mit interpenetrierendem Polymer-Netzwerk (INPEN) aus. Es besteht aus hochvernetzten Copolymeren und ist frei von anorganischen Füllstoffen. Diese Materialbasis sorgt für eine ausgezeichnete Abrasionsfestigkeit und damit eine lange Lebensdauer. Darüber hinaus ist sie auch für die äußerst geringe Plaqueaffinität, die exzellente Craqueléresistenz und die hervorragende Farbbeständigkeit verantwortlich. <<

>> KONTAKT

DeguDent GmbH
 Rodenbacher Chaussee 4
 63457 Hanau-Wolfgang
 Tel.: 06181 59-50
 E-Mail:
 Info.Degudent-de@dentsply.com
 www.degudent.de

KENNZIFFER 0551 ▶



Zuverlässige, deutsche TOP-Qualität zu Aktionspreisen!

Rufen Sie uns an: wir nennen Ihnen Ihren zuständigen Dental-Fachhändler, der Sie gerne unverbindlich und kostenlos berät!



-25%

Wahlweise System H/S/C/HC (preisgleich)

anstatt ~~34.400,-~~

25.950,-

Contact World S/H/C

Basispreis EURO, zzgl. der gesetzlichen MwSt. Abb. ähnlich

-20%

Wahlweise System H/S/C/HC (preisgleich)

anstatt ~~27.490,-~~

21.950,-

ContactLite Comfort S/H/C

Basispreis EURO, zzgl. der gesetzlichen MwSt. Abb. ähnlich

-16%

Auch als KFO-Version erhältlich!

anstatt ~~28.530,-~~

23.950,-

Format C plus

Aktionspreis EURO, zzgl. der gesetzlichen MwSt. Abb. ähnlich

Ritter Concept GmbH · Bahnhofstr. 65 · 08297 Zwönitz
 Tel. 037754 / 13-290 · Fax 037754 / 13-280 · aktion@ritterconcept.com
 Besuchen Sie uns im Internet: www.ritterconcept.com

Alle Rechte, Änderungen und Irrtum vorbehalten. © Ritter 2012

Made in Germany